Sächsische Gestütsverwaltung
Landgestüt Moritzburg

Die historischen Stallanlagen wurden im Jahr 1733 im Auftrag von August dem Starken als Kurfürstliche Jagdstallungen errichtet. 1828 wurden unter König Anton von Sachsen erstmalig 38 Hengste als Landbeschäler aufgestellt. Seitdem gilt Moritzburg als Landstallamt.

Heute ist das Landgestüt Moritzburg mit dem Hauptgestüt Graditz unter dem Dach der Sächsischen Gestütsverwaltung (SGV) als Wirtschaftsbetrieb des Freistaates Sachsen vereint. Als eins von insgesamt neun deutschen Staatsgestüten dient es der Unterstützung der Landespferdezucht durch die Bereitstellung qualitätsvoller Hengste sowie dem Erhalt existenzgefährdeter Rassen.

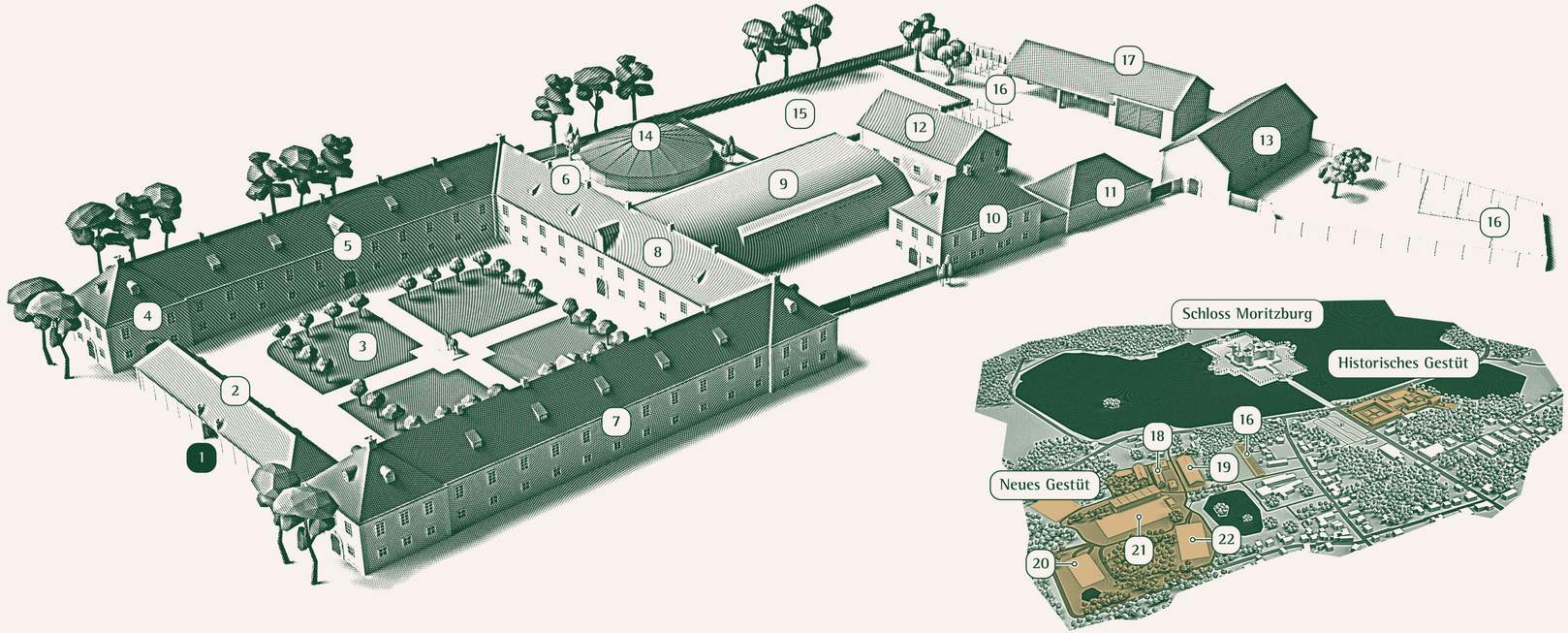
In Moritzburg sind etwa 85 ausgewählte Hengste der Rassen Deutsches Reitpferd, Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut, Haflinger und Edelbluthaflinger, Rheinisch-deutsches Kaltblut und Deutsches Reitpony stationiert. Zusammen mit den Schulpferden der Landesfachschule für Reiten und Fahren und den verkäuflichen Nachwuchspferden aus Graditzer Zucht sind insgesamt ca. 130 Pferde in den Stallungen untergebracht.

Das Landgestüt verfügt über drei gestütseigene Anlagen in der Gemeinde Moritzburg: das Historische Gestüt mit Reithaus, Schmiede und EU-Besamungsstation an der Schlossallee und das Neue Gestüt mit dem modernen Hengstparadestadion an der Meißner Straße sowie einen Quarantänestall im Ortsteil Eisenberg.

Die Sächsische Landesfachschule für Reiten und Fahren ist seit 1991 in das Landgestüt integriert. In Lehrgängen für Trainer, Reiter und Fahrer besteht die Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung. Angehende Pferdewirtschaftsmeister und Pferdewirte werden hier auf ihre Abschlussprüfung vorbereitet. Haupt- und Landgestüt sind Ausbildungsbetriebe für Pferdewirte der Fachrichtungen Haltung und Service sowie Klassische Reitausbildung.

In zahlreichen Veranstaltungen kann die klassische Reit- und Fahrkultur im Landgestüt Moritzburg erlebt werden. Veranstaltungshöhepunkt sind die jährlich im September stattfindenden Hengstparaden. Landbeschäler aller Rassen präsentieren sich in ansprechenden Schaubildern bis hin zur Dressurquadrille mit 25 Reitpferdehengsten und der 16-spännig gefahrenen historischen Postkutsche.

Eine Besichtigung des Landgestüts Moritzburg ist im Rahmen von öffentlichen und privaten Führungen möglich.



Historisches Gestüt

1 Mitteltor (Standort)
2 Kutschenremise mit Kutschwagenausstellung
3 Innenhof mit Statue des Hengstes Elton v. Eros
4 Verwaltung
5 Boxenstall
6 Mittelstall
7 Ungarstall
8 Geschirrkammern
9 Historisches Reithaus
10 Schmiedehaus mit gestütseigener Schmiede
11 EU-Besamungsstation
12 ehemaliger Krankenstall
13 Gaststall
14 Führanlage
15 Reitplatz
16 Paddockanlagen
17 Wirtschaftsgebäude

Neues Gestüt

18 Stallanlage
19 Reithalle
20 Springplatz
21 Paradeplatz mit Tribünen
22 Fahrplatz